

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Heike Obenlüneschloß
	Telefon (0202)	563 - 5212
	Fax (0202)	563 - 8049
	E-Mail	heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.01.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0967/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.02.2010	Landschaftsbeirat	Entgegennahme o. B.
23.02.2010	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2009		

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen (LG NRW) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz (LG NRW)

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verwaltung berichtet dem Fachausschuss jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch und Landschaftsgesetz.

1. Durchgeführte Maßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Jahr 2009 sind folgende Maßnahmen umgesetzt worden.

Verfahren	Kompensationsmaßnahme
Nr. 724/1 Steinhauser Str./ Windfoche	Gehölzanzpflanzungen auf zwei Baugrundstücken
Nr. 963 Bahnstraße Ost	Ökolog. Waldumgestaltung im Bereich Marscheider Bachtal und im Gelpetal*
Nr. 996 Wiedener Straße	Anlage von zwei Obstwiesen*
Nr. 1026 Mollenkotten	Pflege Uferrandstreifen Ibach/Brüggelbach*
Nr. 1044 Neuenbaumer Weg	Pflege Uferrandstreifen Ibach/Brüggelbach*
Nr. 1066 Engineering Park	Offenlage Schmalenhofer Bach*
Nr. 1081 Mittelstandspark VohRang	Abschieben von Oberboden (Artenschutzmaßnahme)
Nr. 1105/1133 Linde/Im Stockert	Gehölzpflanzungen im Plangebiet* Pflege Uferrandstreifen Krüdenscheider Siefen*
Nr. 1115 Parkstr./Erbschlö	Grünlandextensivierung durch Beweidung*

* Lagepläne der Flächen sind als Anlage 1 beigefügt

1.2 Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren wurden im Jahr 2009 keine neuen Kompensationsmaßnahmen begonnen bzw. durchgeführt.

2. Ausbau/Sanierung der Schwebebahn (Maßnahmenumsetzung aus Ersatzgeldern)

Auf die im Jahr 2008 begonnene ökologische Umgestaltung der Wupper in den Bereichen Loh und Kluse folgte im Jahr 2009 der Abschnitt Rosenau. Auf einer Länge von rund 400 Metern wurde die zuvor gerade und steile Uferlinie mit Schwüngen und Bögen abwechslungsreicher gestaltet und mit Stauden, Erlen und Strauchweiden bepflanzt. Steine sorgen dafür, dass unterschiedliche Strömungen entstehen und das Wasser sauerstoffreicher wird. Für Fische wurden Ruhe- und Rückzugsbereiche angelegt. Die Untersuchungen des begleitenden gewässerökologischen Fachbüros Limares (Endbericht, 2008) zu den Umgestaltungsmaßnahmen am Alten Markt weisen eine deutliche Verbesserung der Fischbesiedlung nach. Obwohl noch Untersuchungen über einen längeren Zeitraum fehlen, zieht Limares als Zwischenfazit, dass trotz der gegebenen schwierigen äußeren Rahmenbedingungen bislang eine positive Annäherung an den angestrebten Zielzustand erreicht wurde.

Dies ist als Erfolg der Strukturverbesserung und Erhöhung der Habitatvielfalt zuzuordnen. Der 20-prozentige städtische Eigenanteil hierfür betrug 18.438,19 Euro. Das Land förderte 80% der Kosten.

Östlich des Sonnborner Kreuzes führte der Wupperverband den Rückbau der drei Rutenbecker Teiche durch und stellte somit die Durchgängigkeit des Rutenbecker Baches wieder her. Die Maßnahme kostete 27.600,26 Euro.

Der geplante Umbau des Durchlasses in der Straße „Vor der Hardt“ zur Verbesserung der Durchgängigkeit des Hengstener Baches kann nicht ausgeführt werden, da keine Möglichkeit vorhanden ist, die Forderungen der Feuerwehr (dauernde 3,00 m breite Zufahrtsmöglichkeit) zu erfüllen.

3. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle sind die im Jahr 2009 verausgabten Mittel zusammengestellt.

Maßnahmen 2009	Kosten in Euro
Amphibienschutz	
Es handelt sich um die jährlich anfallenden Kosten für Verbrauchsmaterial.	867,93
Artenschutz	
Der städtische Eigenanteil zum Vertrag Uhu-Projekt (Untersuchungen und Planungen für Maßnahmen zum Schutz des Uhus) beträgt:	1.468,09
Biotoppflege	
Im FFH-Gebiet Marscheider Bachtal erfolgte eine teils ein- bzw. zweischürige Wiesenmähd (nach Erfordernis):	12.624,46
Im FFH-Gebiet Gelpe-/Saalbachtal erfolgte die Herbstmähd mit FÖNA*-Förderung und einem städtischen Eigenanteil von:	5.549,75
Für die Pflege von Streuobstwiesen in den Bereichen Krutscheid, Lichtscheid, Hipkendahl und Schreinersbusch wurden Gelder verausgabt in Höhe von:	4.256,07
Gewässer	
Die langfristige Pacht der Teiche im NSG Murrenbach ist in einem Vertrag mit dem Ziel Bewirtschaftungsverzicht bis 2022 geregelt. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf:	153,39
Grundstücksankauf	
Im Bereich Lursiepen (östlich Großsporkert) wurde ein Grundstück als Vorhaltefläche für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen angekauft.	24.500,00
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper	
Die anteilige städtische Finanzierung erfolgt aus Ersatzgeldern.	8.436,16
Gesamtsumme	57.855,85

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz

4. Übersicht der 2009 erhaltenen Ersatzgelder und der Maßnahmenplanung

In der nachfolgenden Tabelle sind die Gelder, die zur Zeit geplanten Mittelbindungen sowie die vorgesehenen Maßnahmen zusammen gestellt.

Zum Jahresanfang 2009 belief sich der Haushaltsstand auf:	129.657,50 Euro
2009 erfolgte eine Ersatzgeldzahlung aus dem Verfahren Bebauungsplan Nr. 650 Jöferweg) mit einer Summe von	14.336,00 Euro
Von den damit in der Haushaltsstelle verfügbaren Mitteln in Höhe von wurden 2009 für die o.g. Maßnahmen verausgabt	143.993,50 Euro 57.855,85 Euro
In das Jahr 2010 sind Haushaltsmittel übertragen worden in Höhe von	86.137,65 Euro

In den übertragenen Haushaltsmitteln bestehen folgende Mittelbindungen:

Mittelbindungen in Höhe von 42.525,13 €

- für die Finanzierung der Biologischen Station in 2010	9.000,00 €
- für die Finanzierung der Biologischen Station in 2011	9.000,00 €
- für die Pacht Murrenbach Teiche bis 2022	1.993,22 €
- Städtischer Eigenanteil zum Vertrag Uhu-Projekt 2008 - 2010	5.331,91 €
- für die Anlage eines Kammmolchbiotops im Bereich der Herbringhauser Talsperre (Umsetzung erfolgt, Nachbesserungen erforderlich)	1.000,00 €
- für Amphibienschutz	3.000,00 €
- für den Umbau eines Durchlasses am Herichhauser Bach (Umsetzung ist erfolgt, Prüfung der Durchgängigkeit steht fürs 1. Quartal an, Abrechnung anschließend)	8.200,00 €
- Steinkauzprojekt (Durchführung der Maßnahmen im Winter 09/10, Abrechnung im 1. Quartal 2010)	5.000,00 €

Geplante Ausgaben in Höhe von 35.500,00 €

- für Rückbaumaßnahmen im NSG Nöllenhauer Bach	20.000,00 €
- Obstwiesenpflege	6.500,00 €
- Eigenanteil Herbstmahd Gelppe (FÖNA*)	6.000,00 €
- Eigenanteil Herbstmahd Herichhausen (FÖNA*)	1.500,00 €
- Eigenanteil Bordsteinabsenkung als Amphibienschutzmaßnahme Dönbergerstraße (ELER**)	1.500,00 €

Geplante Einnahmen

Es wird eine Zahlung zum 1.03.2010 in Höhe von 4.239,18 € erwartet.

Restbudget

Das voraussichtliche Restbudget für eventuelle dringend erforderliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der Mittelbindungen, der geplanten Ausgaben und der Einnahme liegt zum derzeitigen Zeitpunkt bei ca. 12.300,- €

(86.137,85 € - 42.525,13 € - 35.500,00 € + 4.239,18 €).

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz, Förderanträge sind 2010 zu stellen

** ELER: Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes im Bereich Naturschutz, Förderantrag ist 2010 zu stellen

Anlagen

Lagepläne